

Deutscher Verein für Internationales Seerecht

Deutsche Landesgruppe des Comité Maritime International

Herrn
Senator Dr. Roger Kusch
Justizbehörde
der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36
20354 Hamburg

Hamburg, 16. Februar 2005

Sehr geehrter Herr Senator,

in der Anlage übersende ich Ihnen eine Resolution des Deutschen Vereins für Internationales Seerecht. Der Verein bezweckt, die Entwicklung international einheitlicher Seerechtsordnungen zu fördern. Er verwirklicht die gesetzten Zwecke insbesondere durch die Sammlung von Materialien auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Seerechts und durch die Verwertung dieses Materials in Gutachten und wissenschaftlichen Berichten. Der Verein bemüht sich ferner um die Vorbereitung und Ausarbeitung völkerrechtlicher Verträge und internationaler Übereinkommen zur zwischenstaatlichen Rechtsangleichung des Seerechts.

Mitglieder des Vereins sind nicht nur in Hamburg und Norddeutschland ansässige Unternehmen aus dem engeren und weiteren Bereich von Nautik und Schifffahrt, sondern auch aus dem Transport- und Logistikgewerbe sowie aus der Versicherungswirtschaft und dem Bankenwesen. Ferner gehören dem Verein alle bedeutenden Rechtsanwaltskanzleien an, die national und international auf dem Gebiet des Seerechts tätig sind.

Eine enge Beziehung aller Vereinsmitglieder zum Institut für Seerecht und Seehandelsrecht an der Universität Hamburg war seit der Begründung dieses Instituts eine Selbstverständlichkeit, ebenso haben Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieses Instituts seitdem enge Verbindung zu dem Verein durch Mitgliedschaft und durch Einbringung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in den verschiedensten Arbeitskreisen gehalten und durch diese fruchtbare Zusammenarbeit die Ziele des Vereins nachhaltig gefördert.

Aus der Tatsache, dass alle Teilnehmer der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung spontan dieser Resolution ihre Zustimmung gegeben und nachdrücklich deren Verbreitung gefordert haben, mögen Sie ersehen, welche Bedeutung diesem Problem beigemessen wird.

Der Verein steht selbstverständlich jederzeit für eine Rücksprache und für die Erörterung organisatorischer Fragen zur Verfügung.

Vorerst beschränke ich mich darauf, Ihnen unser Anliegen durch die Übersendung der Resolution als dringlich vorzutragen mit der Bitte, Ihren Einfluss im Sinne der Resolution zur Erhaltung eines wichtigen Faktors für die wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Freien und Hansestadt geltend zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER VEREIN FÜR INTERNATIONALES SEERECHT

(Dr. Inga Schmidt-Syaßen)
Vorsitzende